



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: SPD Fraktion Datum: 20.02.2019	<b>Antrag</b>	<b>2019/070</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

### Beratungsgegenstand:

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2019 (Eingang: 19.02.19); Einstieg in die CO2 neutrale Mobilität durch Einsatz von Wasserstoff-Zügen auf der Linie Lüneburg-Dannenberg, die Reaktivierung der Linien Lüneburg-Amelinghausen und Lüneburg- Bleckede mit Wasserstoff-Zügen und Planung und Bau einer Wasserstofftankstelle im Gleisgebiet im Bereich Melbeck

### Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

### Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	04.03.2019	Kreisausschuss
Ö	04.03.2019	Kreistag

### Anlage/n:

1

### Beschlussvorschlag Antragsteller:

Der Landkreis Lüneburg

1. beteiligt sich am Förderaufruf des Bundesumweltministeriums für „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ mit der Projektskizze für wasserstoffbasierte Antriebe für Nahverkehrsbahnen und wirbt Fördermittel aus entsprechenden Programmen des Landes und des Bundes ein.
2. beantragt bei der Nahverkehrsgesellschaft den Einsatz eines Wasserstoffzuges auf der Strecke Lüneburg-Dannenberg,
3. erweitert sein Gutachten zur Ertüchtigung und Sanierung der Bahnstrecken Lüneburg-Amelinghausen und Lüneburg-Bleckede um die Machbarkeit Wasserstoffantrieb.
4. trifft erste Vorplanungen für die Projektierung und Bau einer Wasserstofftankstelle auf dem

### **Sachlage:**

Im Rahmen einer klimaneutralen Mobilität besteht mit diesen Projekten eine zukunftsweisende Möglichkeit, eine neue umweltfreundliche Eisenbahntechnik im Landkreis Lüneburg zu etablieren und stillgelegte Strecken zu reaktivieren.

Die Wasserstoff-Züge sind gerade für längere Strecken ohne Oberleitung eine Alternative, da von einer teuren und aufwendigen Elektrifizierung der Strecken Abstand genommen werden kann. Weiter ist der Einsatz von schadstoffbelasteten Dieselmotoren nicht mehr nötig.

Diese neuen Wasserstoffzüge haben eine Reichweite von über 1.000 Kilometern, können 140 km/h in der Spitze fahren und haben Platz für 150 Sitzplätze – weshalb dieser Zug ideal für den Nahverkehr auf unseren Strecken ist.

Die Zugtechnik funktioniert mittlerweile verlässlich. Allerdings, was nicht nur die Strecken von Buxtehude nach Cuxhaven zeigt, fehlt hierzulande aber noch die Wasserstoff-Infrastruktur für den Betrieb – konkret: Tankstellen, die beispielsweise diese Brennstoffzellenzüge versorgen könnten. Wasserstoff ist in Deutschland reichlich vorhanden, zum einen durch die Industrieproduktion, zum anderen kann auch Windstrom in Wasserstoff umgewandelt und gespeichert werden. Hierfür könnte im Bereich Melbeck auf landkreiseigenem Bahngelände eine entsprechende Tankstelle gebaut werden. Diese könnte von allen drei Strecken angefahren werden. Der Landkreis Lüneburg würde somit ideale Voraussetzungen für diese neue Technik bieten und eine Vorreiterrolle im Bereich der emissionsneutralen Mobilität einnehmen.

Hierzu wird vom NLT aktuell auf folgendes Modellprojekt verwiesen:

*„Vom 1. August 2019 bis zum 31. Oktober 2019 können interessierte Landkreise Projektskizzen für investive Klimaschutz-Modellprojekte mit besonderer Vorbildfunktion einreichen, bei denen die besten verfügbaren Technologien und Methoden eingesetzt werden (Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“). Das Ziel der Förderung ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Minderung jährlicher Treibhausgasemissionen in Kommunen und im kommunalen Umfeld zu leisten. Weitere Informationen stehen unter <https://www.klimaschutz.de/modellprojekte> zum Abruf bereit.“*

Herrn Landrat  
Manfred Nahrstedt  
Landkreis Lüneburg  
Auf dem Michaeliskloster 4  
  
21335 Lüneburg

**SPD-Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Lüneburg**

Auf dem Meere 14  
21335 Lüneburg  
Telefon (04131) 39 05 74  
Telefax (04131) 3 31 04  
spd.ktf.lueneburg@t-online.de  
Sprechzeit n. Vereinbarung

18. Februar 2019

### **Antrag zur Sitzung des Kreistages am 4. März 2019**

Sehr geehrter Herr Landrat Nahrstedt,

zur Beschlussfassung im nächsten Kreistag stellen wir folgenden Antrag:

#### **Einstieg in die CO2 neutrale Mobilität**

**durch Einsatz von Wasserstoff-Zügen auf der Linie Lüneburg-Dannenberg,  
die Reaktivierung der Linien Lüneburg-Amelinghausen und Lüneburg- Bleckede  
mit Wasserstoff-Zügen und Planung und  
Bau einer Wasserstofftankstelle im Gleisgebiet im Bereich Melbeck**

Der Landkreis Lüneburg

1. beteiligt sich am Förderaufruf des Bundesumweltministeriums für „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ mit der Projektskizze für wasserstoffbasierte Antriebe für Nahverkehrsbahnen und wirbt Fördermittel aus entsprechenden Programmen des Landes und des Bundes ein.
2. beantragt bei der Nahverkehrsgesellschaft den Einsatz eines Wasserstoffzuges auf der Strecke Lüneburg-Dannenberg,
3. erweitert sein Gutachten zur Ertüchtigung und Sanierung der Bahnstrecken Lüneburg-Amelinghausen und Lüneburg-Bleckede um die Machbarkeit Wasserstoffantrieb.
4. trifft erste Vorplanungen für die Projektierung und Bau einer Wasserstofftankstelle auf dem landkreiseigenen Bahngelände in Melbeck.

#### **Begründung:**

Im Rahmen einer klimaneutralen Mobilität besteht mit diesen Projekten eine zukunftsweisende Möglichkeit, eine neue umweltfreundliche Eisenbahntechnik im Landkreis Lüneburg zu etablieren und stillgelegte Strecken zu reaktivieren.

Die Wasserstoff-Züge sind gerade für längere Strecken ohne Oberleitung eine Alternative, da von einer teuren und aufwendigen Elektrifizierung der Strecken Abstand genommen werden kann. Weiter ist der Einsatz von schadstoffbelasteten Dieselnzügen nicht mehr nötig.

Diese neuen Wasserstoffzüge haben eine Reichweite von über 1.000 Kilometern, können 140 km/h in der Spitze fahren und haben Platz für 150 Sitzplätze – weshalb dieser Zug ideal für den Nahverkehr auf unseren Strecken ist.

Die Zugtechnik funktioniert mittlerweile verlässlich. Allerdings, was nicht nur die Strecken von Buxtehude nach Cuxhaven zeigt, fehlt hierzulande aber noch die Wasserstoff-Infrastruktur für den Betrieb – konkret: Tankstellen, die beispielsweise diese Brennstoffzellenzüge versorgen könnten. Wasserstoff ist in Deutschland reichlich vorhanden, zum einen durch die Industrieproduktion, zum anderen kann auch Windstrom in Wasserstoff umgewandelt und gespeichert werden. Hierfür könnte im Bereich Melbeck auf landkreiseigenem Bahngelände eine entsprechende Tankstelle gebaut werden. Diese könnte von allen drei Strecken angefahren werden. Der Landkreis Lüneburg würde somit ideale Voraussetzungen für diese neue Technik bieten und eine Vorreiterrolle im Bereich der emissionsneutralen Mobilität einnehmen.

Hierzu wird vom NLT aktuell auf folgendes Modelprojekt verwiesen:

*„Vom 1. August 2019 bis zum 31. Oktober 2019 können interessierte Landkreise Projektskizzen für investive Klimaschutz-Modellprojekte mit besonderer Vorbildfunktion einreichen, bei denen die besten verfügbaren Technologien und Methoden eingesetzt werden (Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“). Das Ziel der Förderung ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Minderung jährlicher Treibhausgasemissionen in Kommunen und im kommunalen Umfeld zu leisten. Weitere Informationen stehen unter <https://www.klimaschutz.de/modellprojekte> zum Abruf bereit.“*

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Kamp  
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag gem. § 9 Geschäftsordnung zum TOP 14 der Kreistagssitzung am 04. März 2019

Zu dem Antrag der SPD-Fraktion „Einstieg in die CO2 neutrale Mobilität durch Einsatz von Wasserstoff-Zügen“, beantragen wir die unten aufgeführten Änderungen.

a)

Zu Nr. 4 des Antrages der SPD, beantragen wir, den Standort der Tankstelle so zu wählen, das auch Kraftfahrzeuge dort einen öffentlichen Zugang haben, da bereits u.a. Pkws mit der Antriebstechnik in Deutschland zugelassen sind. Somit würde sich das H2O-Tankstellennetz verbessern.

<https://h2.live/tankstellen> .

b)

Ferner beantragen wir, dass auch in Bleckede die Errichtung einer H2O Tankstelle geprüft wird.

Begründung:

1)

In einem H2O-Mobilitätskonzept, könnte die neue Fähre in Bleckede mit einer Wasserstoff-Antriebstechnik betrieben werden.

2)

Auch Binnenschiffe könnten dann im Bleckeder Hafen mit H2O betankt werden. In 400 Meter Entfernung zum Hafen befindet sich bereits eine Tankstelle und in unmittelbarer Nähe sind auch Gleisanlagen vorhanden.

[http://www.linde-gas.de/de/industries/power\\_and\\_energy/hydrogen\\_technology/hydrogen\\_gas\\_stations/index.html](http://www.linde-gas.de/de/industries/power_and_energy/hydrogen_technology/hydrogen_gas_stations/index.html)

Des Weiteren beantragen wir, dass geprüft wird, ob die Wasserstoffantriebstechnik auch für die neuen Omnibusse eingesetzt werden kann. Hersteller in Europa haben bereits serienreife Fahrzeuge.

(Bislang wurde der Fokus nur auf Batterie-Busse gesetzt.)

<https://www.vanhool.be/de/nachrichten/grote-auftrag-weltweit-van-hool-baut-40-wasserstoffbusse-fur-kolner-und-wuppertaler-verkehrsunternehmen>

<https://www.eurotransport.de/artikel/null-emissions-projekt-wasserstofftechnik-ueberholt-batterien-10477408.html> .



(Gisela Plaschka, Gruppensprecherin)